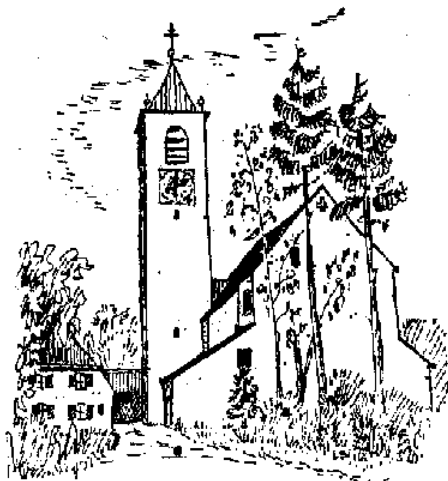


Dreiklang



Sommer
2004
Patrozinium
Schwarzau

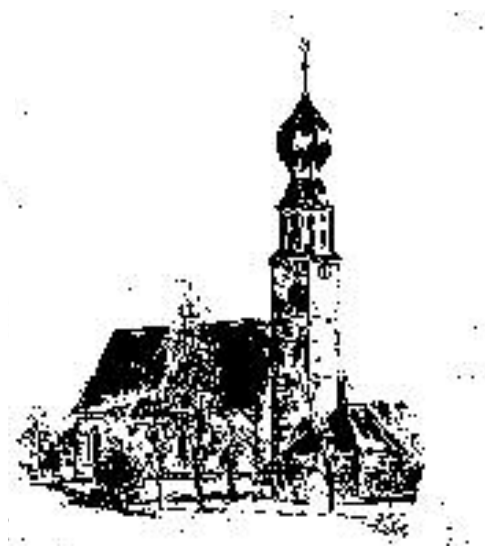
Pfarrbrief aus den Pfarreien
Schwarzau, Lindach, Oberfeldkirchen



Ave Maria

Gegrüßet seist Du, Maria,
voll der Gnade,
der Herr ist mit Dir.
Du bist gebenedeit unter den Frauen,
und gebenedeit ist die Frucht Deines
Leibes, Jesus.

Heilige Maria, Mutter Gottes,
bitte für uns Sünder jetzt
und in der Stunde unseres Todes.
Amen





„Wir sind Helfer zu euerer Freude“

2.Kor. 1,24

Am 4. Juli hat unsere ganze Stadt die Primiz von Georg Pettinger gefeiert.

Er stammt aus der Pfarrei St. Andreas - unser Stadtteil bekennt sich aber auch zu ihm. Dies fand auch Ausdruck im Verlaufe der ganzen Primizfeier. Der Empfang des Neupriesters war in der Kirche von Deinting, am nördlichen Rande der Stadt. Die Hauptfeier (Primiz) fand in der Mitte -St. Andreas-Kirche- und an der Hauptschule statt. Ausgeklungen ist die Primiz mit einer Vesper in unserer Pfarrkirche in der Schwarza.

So ist die Freude über den Neupriester in der Stadt unsere gemeinsame Freude. Man konnte bei dieser Gelegenheit erfahren, wie eine Priesterberufung aus unserer Stadt uns alle zusammen gebracht hat.

Bei verschiedenen Ansprachen haben wir viel über die Notwendigkeit eines Priesters im Gemeindeleben gehört. Uns Priester hat man auch diese Überzeugung beigebracht: Gott beruft die jungen Menschen in seinen priesterlichen Dienst, bedient sich aber dabei durch die Menschen. „Bittet und es wird euch gegeben“ – Bittet den Herrn der Ernte, dass er Mitarbeiter zu seiner Ernte schickt“.

Diese Bitten und Gebete können wir in unserer Pfarrkirche an jedem ersten Donnerstag (Priester- Donnerstag) im Monat verrichten.

gez. P. Friedrich

Insider

Liebe Freunde des **Dreiklang!**

Schon im letzten Pfarrbrief habe ich in der Rubrik „Aus der Redaktion“ einige aktuelle Themen angesprochen und meine Meinung dazu gesagt. Mehrere positive Rückmeldungen haben mich zum Nachdenken gebracht. Ich werde versuchen, in der Rubrik „Insider“ künftig immer einige Dinge anzusprechen, die ich so „in der Pfarrei aufgeschnappt“ habe.

Nach der Vesper, die zum Abschluss der Primizfeier von Georg Pettinger in unserer Kirche stattfand, wurde ich am Kirchplatz Zeuge von folgendem Gespräch zwischen zwei Schwarzauern:

„Welcher Chor hat denn da heute so schön gesungen?“ - „Unser Schwarzauer Rhythmuschor **Dschieses Kreist**“ - „Unser Rhythmuschor? Ja ham denn mia sowas?“ - „Ja sicher, der gestaltet schon seit einiger Zeit die Familiengottesdienste und hat auch bei uns schon ein Konzert gesungen!“ - „Ach? Und wie heißt der?“ - „**Dschieses Kreist** - eine etwas freie Übersetzung von Jesus Christus, zu dessen Ehre der Chor moderne Lieder singt“ - „Danke, jetz hab i doch tatsächlich aa no was gelernt, heid!“ ...

Ich selber durfte heuer schon eine wunderschöne Andacht in einer Seitenkapelle von Frauenwörth im Chiemsee mitfeiern, die musikalisch von „**Dschieses Kreist**“ gestaltet wurde - ein sehr beeindruckendes Erlebnis!

Ich weiß, dass **Dschieses Kreist** auch gerne einmal bei einer Hochzeit singen würde. Informationen über den Chor gibt es im Pfarrbüro, bei Steffi Englmaier oder im Internet (<http://pfarrei-schwarzau.de>).

Der Chor probt übrigens immer Mittwochs um 19:00 Uhr - Neuzugänge sind jederzeit willkommen.

Natürlich möchte ich an dieser Stelle auch unseren **Kirchenchor** erwähnen, der den Freunden der klassischen Kirchenmusik immer wieder schöne Stunden in unserer Kirche beschert und unseren kirchlichen Festtagen den passenden würdigen Rahmen verleiht.

Auch hier ist Nachwuchs immer herzlich willkommen und wer mitsingen will, der meldet sich einfach beim Chorleiter, Herrn Walter Zimmermann oder kommt am Montag Abend in eine der Proben.

Der Papst hat die Jugend der Welt für 2005 zum Weltjugendtag nach Köln eingeladen. Im Vorfeld dazu werden auch von den einzelnen Pfarreien in Deutschland große Anstrengungen erwartet. Näheres entnehmen Sie bitte den Seiten in der Mitte des **Dreiklang!**

Ich wünsche Ihnen Allen eine schöne erholsame und - vor Allem - unfallfreie Urlaubszeit und viel Spass und Information mit dem vorliegenden **Dreiklang!**

Hans Adel.

Neues aus Oberfeldkirchen



Die „Orgelpfeifen“ waren im Monat Mai sehr gefragt: Erstkommunion, Maiandacht und zwei Familiengottesdienste gestalteten die immer besser werdenden Musikanten. So folgten sie gerne der Einladung, um in der Schwarzau und in unserer Nachbargemeinde Heiligkreuz die Gottesdienste musikalisch zu umranden. Besonders in Heiligkreuz war man so begeistert, dass an die „Orgelpfeifen“ gleich eine neue Einladung ausgesprochen wurde. Die jungen Musiker gestalteten auf Wunsch auch Taufen oder spielen instrumentale Stücke. Wer Lust am Singen und Musizieren hat, ist herzlich eingeladen sich den „Orgelpfeifen“ anzuschließen. Rückfragen bei Daniela Grundl, Tel.: 08621/3362

Der Ministrantenausflug mit Peter Glaser nach Malterlehen ist vom 24.—26. September 2004. Bitte an die rechtzeitige Anmeldung beim Oberministranten Sebastian Schmidhuber denken!

Neuwahlen der KLJB Oberfeldkirchen im Mai

Nach der Begrüßung von Vorstand Rainer Eder, dem Tätigkeitsbericht von Ines Eder und Kassenbericht von Maximilian Schmidhuber wurde von 27 Jugendlichen die Vorstandschaft entlastet.

Der Wahlausschuss zählte die Stimmzettel von 32 wahlberechtigten Jugendlichen aus. Folgendes Ergebnis wurde abgestimmt: Rainer Eder (1. Vorstand, 3. Periode), Ludwig Reiter (Fähnrich), Rupert Schöttner (Kassier), Ines Eder (Schriftführerin, 3. Periode), Sandra Hochreiter (2. Vorstand), Johannes Leisl (Ehrenmitglied).

Da Peter Glaser als geistlicher Beistand der Landjugend aus seinem Amt zurückgetreten ist, wurde einstimmig Cordula Grundl zum neuen Beistand gewählt. Danach wurden weitere Termine bekannt gegeben und Wünsche und Anträge gestellt.

Neuer Oberministrant in Oberfeldkirchen

Vor Kurzem hat Georg Meier sein langjähriges Oberministrantenamt an Sebastian Schmidhuber abgegeben. Beim letzten Ministrantenfrühstück wurde er offiziell verabschiedet. Außerdem wurden sechs neue Ministranten und Ministrantinnen vorgestellt.



Michael Grundl, Florian Reif, Florian Mussner, Martin Schwenk, Maria Mußner und Engelbert Grundl, die von Sebastian Schmidhuber und Georg Meier in den verantwortungsvollen Dienst eingewiesen wurden, sind seitdem fleißig im Einsatz! Ein herzliches Vergelt's Gott allen Ministranten für das Engagement in der unserer Pfarrei!

Orgelsanierung in Oberfeldkirchen notwendig!

Die Orgel in Oberfeldkirchen wurde 1937 unter Mitverwendung von Teilen aus der Vorgängerorgel von der Mühltdorfer „Orgel- und Harmoniumbauanstalt St. Gregorius-Werk“ erbaut. Dem Zeitgeist entsprechend wurde das Instrument mit pneumatisch gesteuerten Kegelladen ausgestattet. Um bei dem mit acht klingenden Registern relativ kleinen Instrument eine Disposition zu verwirklichen, die den liturgischen Anforderungen gerecht wird, wurden fünf zusätzliche Transmissionen konstruiert. Dadurch verfügt die Orgel letztendlich über 13 Register. Als charakteristisches Instrument der damaligen Zeit ist die Orgel durchaus erhaltenswert. Der aktuelle Zustand der Orgel lässt aber sehr zu wünschen übrig. Nach den Hitzeeinwirkungen des letzten Sommers traten zahlreiche Störungen auf, die in der trockenen Winterzeit noch deutlich verstärkt wurden.

So war die Orgel in der Weihnachtszeit 2003 in einem völlig desolaten Zustand und konnte in der folgenden Zeit nur aufgrund mehrfacher Notreparaturen zumindest teilweise bespielt werden. Die mangelhafte Zuverlässigkeit der Steuerung wird auch durch die große Verschmutzung im Orgelinneren bedingt – die letzte Reinigung der Orgel liegt mittlerweile über 25 Jahre zurück. Am 19.03.04 wurde die Orgel vom amtlichen Orgelsachverständigen der Erzdiözese München und Freising, Professor Karl Maureen, begutachtet. In seinem Gutachten vom 29.03.04 weist Prof. Karl Maureen auf die dringende Notwendigkeit einer gründlichen Reinigung des Instruments hin und macht genaue Angaben über die notwendigen Reparaturmaßnahmen. Auf der Basis dieses Gutachtens wurden von drei Orgelbauunternehmen Angebote eingeholt. Die Kirchenverwaltung wird sich noch im Sommer für eines dieser Angebote entscheiden. Da die Kosten für die Orgelreparatur die Pfarrei allein zu tragen hat, wird um großzügige Spenden der Pfarreimitglieder gebeten. Bei der Raiffeisenbank Trostberg (BLZ 70169195) wurde hierfür ein Spendenkonto „Orgelsanierung Oberfeldkirchen“ (Kto. Nr. 7149808) eröffnet. Spendenquittungen können ausgestellt werden!

Dr. Christian Namberger

Bilder aus Oberfeldkirchen



V.o.l.n.r.: Rainer Eder, Ludwig Reiter, Rupert Schöttner

V. u. l. n. r.: Ines Eder, Sandra Hochreiter, Johannes Leisl



Georg Meier (links) und der neue Oberministrant Sebastian Schmidhuber



Prof. Karl Maureen und Hans Schmidhuber bei der Begutachtung der Oberfeldkirchner Orgel



Liebe Schwestern und Brüder!

Papst Johannes Paul II. hat die Jugendlichen der Welt zum XX. Weltjugendtag 2005 nach Deutschland eingeladen. Das Leitwort dieses Ereignisses lautet: ***Wir sind gekommen, um Ihn anzubeten (Mt 2,2)***. Mit diesem Wort der Weisen aus dem Morgenland stellt der Heilige Vater die Berufung des Menschen, Christus zu suchen, zu finden und anzubeten, in den Mittelpunkt dieser Tage.

Freuen Sie sich mit uns über dieses große Ereignis! 10 Tage lang werden junge Menschen im Alter von 16 bis 30 Jahren aus allen Erdteilen ihre Glaubenserfahrungen austauschen, ihre Liebe zu Jesus Christus vertiefen, Gottesdienst feiern und Versöhnung im Sakrament der Buße finden. Als Christen verschiedener Länder und Kulturen werden sie einander begegnen und so die Gemeinschaft der weltumspannenden Kirche erfahren.

Zuerst werden die Teilnehmer aus aller Welt vom 11. bis 15. August 2005 in den deutschen Diözesen zu Gast sein. Hierbei sollen sie unser Land und die Kirche in Deutschland kennen lernen und sich am Tag des Sozialen Engagements Menschen in Not zuwenden. Die Gestaltung dieser Tage wird in den einzelnen Bistümern unter möglichst großer Beteiligung aller erfolgen.

Danach sind unsere Jugendlichen mit ihren Gästen aus aller Welt vom 16. bis 21. August nach Köln eingeladen. Dort werden sie mit Bischöfen ihrer Sprache zu Katechesen zusammenkommen, zum Dom wallfahren, den Kreuzweg gehen und ein großes Jugendfestival feiern. Den Höhepunkt und Abschluss des Welttreffens bildet am 21. August der festliche Gottesdienst mit dem Heiligen Vater.

Die Vorbereitung dieses Ereignisses soll zu einem geistlichen Aufbruch unserer Kirche werden. Das heutige Fest der Taufe Jesu Christi, die am Beginn seines öffentlichen Wirkens steht, ermutigt uns dazu: Wir müssen die Zeichen der Zeit und unsere Verantwortung erkennen, uns selbst im Glauben zu erneuern und missionarisch Kirche zu sein. Der Weg zum Weltjugendtag ist hierbei eine außerordentliche Chance und Verpflichtung.

Auf diesem Weg wird uns das Kreuz begleiten, das im Vorfeld eines jeden Weltjugendtags zusammen mit einer Ikone der Gottesmutter von Jugendlichen als Zeichen der Hoffnung getragen wird. Am Palmsonntag 2004 wird es von Berlin aus seine Pilgerreise durch alle deutschen Diözesen beginnen. Wir alle sind eingeladen, das Weltjugendtagskreuz durch unsere Diözesen zu begleiten!

Machen Sie den Weltjugendtag zu Ihrem persönlichen Anliegen und helfen Sie, dass er in Ihrer Umgebung und in unserem ganzen Land zu einem großen Thema wird! Berücksichtigen Sie bitte auch bei Ihrer Urlaubsplanung 2005 den Termin des Weltjugendtags, damit die Jugendlichen der Welt keine leeren Häuser und Gemeinden antreffen. Sie sollen in unseren Familien, in unseren Pfarreien und Gemeinschaften, in unseren Verbänden und Einrichtungen eine herzliche Gastfreundschaft erleben. Es wäre schön, wenn möglichst viele Gäste in Privatquartieren wohnen könnten. Schon heute bitten wir Sie um Ihre Mitwirkung und großzügige Unterstützung.

Vor allem aber bitten wir Sie um Ihr Gebet für eine gute Vorbereitung und ein gutes Gelingen des Weltjugendtags, damit er wirklich zu einem großen Fest des Glaubens wird.

Ein herzliches "Vergelt's Gott" sagen wir allen, die schon heute Verantwortung übernommen haben und an der Vorbereitung mitwirken.

Die Jugend der Welt freut sich auf Deutschland. Auch Papst Johannes Paul II. hat mehrfach seine Vorfreude zum Ausdruck gebracht. Geben auch wir der Freude Raum, Gastgeber beim XX. Weltjugendtag 2005 sein zu dürfen. Im Vertrauen auf Gott stellen wir uns dieser Verantwortung und erbitten hierfür seinen Segen.

München, den 24.11.2003 Für das Erzbistum München und Freising

Friedrich Kardinal Wetter





Ein Holzkreuz (WJT-Kreuz) tourt symbolisch durch die Welt, von Palmsonntag 2004 bis WJT 2005 durch Deutschland.

Das Weltjugendtagskreuz wird vom 8. bis 14. November in der Diözese München und Freising sein.

Am 11. 11. befindet es sich im Landkreis Traunstein.

Um 19:00 Uhr findet dazu in Baumburg eine Vigilfeier und ein Gebet in die Nacht statt.

Name _____

Adresse _____


Telefon _____

E-Mail _____

Pfarrgemeinde _____

Ich möchte Gastgeber/in sein und kann voraussichtlich _____ Jugendliche aufnehmen. Dazu hätte ich gerne nähere Informationen.

Datum, Unterschrift _____



Gastgeber sein Bitte diese Karte an das Weltjugendtagsbüro der Erzdiözese München und Freising schicken oder in Ihrer Pfarrei oder kath. Jugendstelle abgeben.



Erwartete Gäste 2005

- Insgesamt werden in Köln rund 800.000 Gäste erwartet
- München und Freising rechnet mit rund 20.000 bis 40.000 Gästen also circa 1000 junge Menschen pro Dekanat
- In unsere Dekanate werden hauptsächlich Jugendliche aus Süd- und Osteuropa kommen
- Wenn **Sie** Gäste aufnehmen können und wollen, dann füllen Sie bitte die obige Postkarte aus und geben Sie beim Ansprechpartner Ihrer Pfarrei ab. Diese Rückmeldung ist noch **unverbindlich!**

Die Karten können in der Schwarzau bei **Günther Gerstner**, Mühlbachweg 20, in Lindach bei **Katharina Obermayer**, Aspertsham, in Oberfeldkirchen bei **Wolfgang Maier**, Nunbichl, **nach den Gottesdiensten in der Sakristei oder im Pfarrverbandsbüro** in der Schwarzau abgegeben werden.

Information für Gastgeber/innen zum XX. Weltjugendtag



Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bedanken uns recht herzlich für Ihr Interesse, Gäste während der Tage der Begegnung vom **11.8. bis 16.8.2005** aufzunehmen. Nur durch Ihre Unterstützung können wir 20.000 Jugendliche die Teilnahme am Begegnungsprogramm ermöglichen.

Mit diesem Brief erhalten Sie ausführliche Informationen zu Ihrer Rolle als Gastgeber/in.

Unterbringung:

Eine zentrale Rolle in den Tagen der Begegnung spielt die Unterbringung der Gäste in *Privatunterkünften*. Die Begegnung und der Austausch zwischen Gästen und Gastgeber/innen wird durch diese Form der Übernachtung gefördert. Deshalb soll diese Art der Unterbringung vorrangig bereitgestellt werden. Alle, die Gäste aufnehmen möchten, sind uns unabhängig von Ihrer Konfession als Gastgeber willkommen. Die Unterkünfte können einfach gehalten sein. Die Teilnehmer erwarten keinen Luxus und werden zum überwiegenden Teil mit Isomatte und Schlafsack ausgestattet sein. Daher muss nicht für jeden ein Bett bereitstehen. Ein Schlafplatz auf dem Sofa oder auf dem Boden ist ausreichend.

Bei Privatquartieren hat es sich bewährt, dass je zwei Gäste aus der gleichen Gruppe einem Quartier zugeteilt werden. Je nach Möglichkeit können Sie gerne auch mehrere Jugendliche aufnehmen.

Verpflegung:

Üblicherweise wird das Frühstück bei den Gastgeber/innen eingenommen. Für die anderen Mahlzeiten können unterschiedliche Regelungen getroffen werden (z.B. Lunchpakete für das Mittagessen während eines Ausflugs oder gemeinsames Essen im Pfarrheim bei einer Veranstaltung). Wenn möglich sollte in Gemeinschaft gegessen werden.

Für die genaue Planung folgen weitere Informationen im Weihnachts - Dreiklang .

Tagesablauf:

Die Organisation des Aufenthalts der Gäste wird erleichtert, wenn genaue Zeiten und Regeln verabredet werden. Der Gastgeber erklärt am besten zu Beginn, wo man was findet. Auch geht es darum zu klären, wie ganz praktische Dinge funktionieren (z.B. Kühlschrank, Dusche) und welche Regelung es zur Benutzung von Fernseher, Telefon, Computer, etc. gibt. Unter Umständen müssen die Gäste zu Veranstaltungen gebracht oder zu Treffpunkten begleitet werden. Die Transporte sollten frühzeitig mit der Pfarrei geklärt werden.

Teilnahme am Programm der Pfarrei:

Das inhaltliche Programm während der Tage der Begegnung wird zum größten Teil von Ihrer Pfarrei veranstaltet. Bitte ermöglichen Sie Ihren Gästen eine unkomplizierte Teilnahme. Im Sinne des Begegnungscharakters würden wir uns sehr darüber freuen, auch Sie bei den Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Menschen mit Behinderung

Zu den Tagen der Begegnung sind Menschen mit Behinderung herzlich willkommen. Der Weltjugendtag bietet Jugendlichen eine wichtige Gelegenheit zur Begegnung mit behinderten Menschen.

Aufsichtspflicht

Sie haben als Gastgeber keine Aufsichtspflicht gegenüber ihren Gästen. Die Aufsichtspflicht für Teilnehmer unter 18 Jahre obliegt dem jeweiligen Gruppenleiter.

Wir hoffen Ihnen nun ein Bild von Ihrer Rolle als Gastgeber/in gegeben zu haben und würden uns sehr freuen, wenn Sie Gäste bei sich beherbergen könnten.

Mit freundlichen Grüßen

Günther Gerstner (Mariä-Himmelfahrt Schwarzau)
Katharina Obermayer (St. Peter und Paul Lindach)
Wolfgang Maier (St. Thomas Oberfeldkirchen)

* * * * *

Bergmesse 2003 an der Staffnalm





Der Berg ruft...

...ja, er ruft auch dich, und lädt dich herzlich ein zur

Familien-Bergmesse des Pfarrverbandes Schwarzau - Oberfeldkirchen - Lindach

- ⇒ **Wo?** An der Staffn-Alm (Hochplatte)
- ⇒ **Wann?** Am Sonntag, **05. September um 10:30 Uhr**
- ⇒ **Wer gestaltet die Bergmesse?**
Pater Friedrich und eine Bläsergruppe der Stadtkapelle Trostberg
- ⇒ **Wie kommt man hin?**
Mit Auto bis Marquartstein (ca. 40 km), bei der Kirche rechts abbiegen zur Talstation des Hochplattensessellifts
- ⇒ **Wie kommt man rauf?**
 - Zu Fuß: in 1 – 1,5 Std. auf Forstweg (450 Höhenmeter)
 - Mit dem Sessellift: von der Bergstation 200 m zur Staffn-Alm
- ⇒ **Was ist bei schlechtem Wetter?**
Feier des Gottesdienstes in einem Nebengebäude der Staffn-Alm
- ⇒ **Welche Möglichkeiten hat man nach der Bergmesse?**
 - Einkehren in der bewirtschafteten Staffn-Alm
 - Besteigen des Gipfels der Hochplatte (1587 m, ca. 1,5 Std.)
- ⇒ **Brauchen Sie eine Mitfahrgelegenheit?**
Dann können Sie sich im Pfarrbüro bei Fr. Kaltenhauser unter der Nummer 9837-0 melden

Organisator: Pfarrgemeinderat Mariä-Himmelfahrt Schwarzau

Pfarrfest in Lindach

Trotz schlechtem Wetter war das diesjährige Pfarrfest gut besucht und selbst Regen und kalte Temperaturen konnten den Kinder und auch den Erwachsenen den Spaß beim Spielenachmittag der Landjugend nicht verderben. Mit Eifer maßen sich Groß und Klein

Den krönenden Abschluss bildete auch dieses mal das traditionelle Fußballspiel Alt gegen Jung, bei dem die „Kleinen“ ihre Väter mit 3:0 besiegten.



bei Spielen wie Maßkrugstemmen oder Hau die Nuss.

Sogar Pater Friedrich und Pater Kalikst waren mit vollem Einsatz dabei. Beim Kinderschminken ließ sich so mancher in einen Tiger oder eine Mondprinzessin verwandeln.



Patrozinium in der Schwarzau

Zur Einstimmung auf unser **Patrozinium** feiern wir am

14. August um 20:30 Uhr eine Marienandacht mit Festpredigt in unserer Pfarrkirche.

Im **Anschluss** daran findet die traditionelle Lichterprozession statt, die uns dieses Jahr um den Anger führt.

Wir bitten die Anlieger Ihre Häuser zu schmücken.

Am 15. August findet der

Patroziniumsgottesdienst um 9:45 Uhr statt.

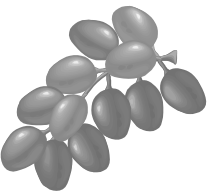
Die musikalische Gestaltung übernimmt der Kirchenchor mit der "Messa alla settecento" von Wolfram Menschick f. Chor, Streicher und Orgel und dem „Salve Regina“ von Joseph Haydn

Weinfest in der Schwarzau!

am Samstag, **23.10.2004**



Um **19:00 Uhr**, Familiengottesdienst mit Gospels und Spirituals.



**Anschließend treffen wir uns im Pfarrheim!
Alle Mitglieder des Pfarrverbandes sind herzlich eingeladen!**

Kirchgeld in der Schwarzau

Liebe Pfarrangehörige,

auch in diesem Jahr ersuchen wir Sie wieder um die Entrichtung des Kirchgeldes. **Es wird ausschließlich für die Ausgaben unserer Pfarrei verwendet.**

Trotz steigender Anschaffungs- und Unterhaltskosten wurde der Haushaltszuschuss für das laufende Jahr vom Ordinariat um 5 % gekürzt. Bereits im letzten Pfarrbrief habe ich erläutert, dass die Kirchenverwaltung nicht bereit ist, die ohnehin knapp bemessenen Haushaltsstellen für die Arbeit in der Gemeinde zu kürzen. Dies würde deutliche Einschnitte in der Jugend- und Kinderseelsorge (Ministranten usw.), in der Gottesdienstgestaltung und weiteren Bereichen bedeuten.

Sämtliche Angestellten unserer Pfarrei arbeiten mehr, als an Stunden abgerechnet wird. Sie - und viele andere Mitglieder unserer Pfarrei - sind viele Stunden ehrenamtlich für unsere Pfarrei tätig.

Bereits jetzt schauen alle Leiter von Gruppen und Organisatoren von Veranstaltungen darauf, ihre Aktivitäten kostendeckend oder sogar mit Gewinn für die Gemeinde zu gestalten.

Als Beispiel möchte ich einmal unsere Ministranten nennen: Es war immer schon Brauch in unserer Pfarrei, das der Dienst am Altar - anders wie in vielen anderen Gemeinden - nicht bezahlt wird. Das für den Altardienst gehörende Geld wird gespart und die Ministranten unternehmen dafür 2 mal im Jahr einen schönen Ausflug. Durch das Basteln und den Verkauf von Osterkerzen und

anderen Aktionen bessern sie ihre Kasse auf und entlasten damit auch den Haushalt.

Renovierungsarbeiten - wie die nun abgeschlossene Sanierung unseres Kirchplatzes, nötige Baumfällungen, die mit viel Eigenleistung geplante Ausbesserung der Kirchenmauer an der Kirchenstraße so wie Kirchenheizung und Beleuchtung müssen von der Pfarrei selbst finanziert werden.

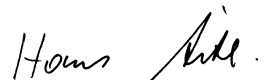
Sie können sicher sein, dass **Ihre** Spende für das Kirchgeld **vollständig unserer Pfarrei** zu Gute kommt.

Alle Katholiken, die 18 Jahre und älter sind und über ein **eigenes Einkommen** verfügen werden gebeten, **wenigstens 1,50 €** zu entrichten.

Überweisungsträger liegen dem Pfarrbrief bei. Kirchgeldtütchen liegen in der Kirche auf. Auch eine direkte Einzahlung im Pfarrbüro ist möglich.

Gerne stellen wir Ihnen auch eine Spendenquittung aus. Für Spenden bis zu 100 € genügt der Überweisungsdurchschlag (mit Stempel der Bank) bzw. der Bareinzahlungsbeleg.

Schon im Voraus sage ich - im Auftrag der Kirchenverwaltung und von Pater Friedrich - für Ihre Spende ein herzliches Vergelt's Gott!



Wünsche zum Patrozinium

Um unser Patrozinium würdig feiern zu können haben wir 3 Bitten:

- Frau Hellwig und die ganze Pfarrei würden sich sehr über viele Blumenspenden zum Kirchenschmuck freuen
- es wäre sehr schön, wenn der Weg der Lichterprozession am 14.08. um den Anger mit vielen Lichtern umrahmt wäre.
- Pater Friedrich und wir Alle würden uns über viele Gläubige Menschen freuen, die mit uns die beiden Gottesdienste zum Patrozinium feiern!

Miteinander – wie sonst?!

Wenn Sie / Du mir zustimmen können / kannst, dass der gemeinsame Gottesdienst ein zentraler Punkt für unser geistliches Wachsen und diese Gemeinschaft in dem einen Geist tragend für den Alltag sein kann, dann sind Sie / Du gefragt!

Kommen Sie / Du doch am

21.09.2004 um 19.30 Uhr

ins Pfarrheim und bringen Sie / Du den Alltag und die damit verbundenen Sorgen, Gedanken und Impulse mit, damit wir sie in der möglichen Weise in den Gottesdienst einbringen können.

Ulla Hellwig.

Angelus:

Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft, und sie empfing vom Heiligen Geist:

Gegrüßet seist du, Maria . . .

Maria sprach: Siehe, ich bin die Magd des Herrn, mir geschehe nach deinem Wort.

Gegrüßet seist du, Maria . . .

Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt.

Gegrüßes seist du, Maria . . .

V: Bitte für uns, heilige Gottesmutter,

A: dass wir würdig werden der Verheißung Christi.

V: Lasset uns beten. - Allmächtiger Gott, gieße deine Gnade in unsere Herzen ein. Durch die Botschaft des Engels haben wir die Menschwerdung Christi, deines Sohnes, erkannt. Lass uns durch sein Leiden und Kreuz zur Herrlichkeit der Auferstehung gelangen. darum bitten wir durch Christus unsern Herrn.

A: Amen

Die neuen Minis der Schwarzau

Nach der Erstkommunion im Mai haben sich Angelika Wallner, Anna Stoiber, Andreas Gebauer, Christopher Gradtke, Tobias Leineweber, Benjamin Schmid und Timo Wimmer als neue Minis für den Dienst in der Kirche angemeldet.

In den letzten fünf Wochen übten Günther und Bernhard in den Proben, die jeweils am Montag und Mittwoch abends stattfanden, die Gottesdienstordnung ein.

Am 20. Juli hatten sie dann ihre heiß ersehnte Premiere beim Gottesdienst: Erfreulicherweise lief ihr erster Auftritt ohne Zwischenfälle ab und sie machten ihre Sache richtig gut.



Die offizielle Einführung wird dann an Erntedank von Pater Friedrich vorgenommen.

Aber bis dahin werden die neuen Minis in den Gottesdiensten während der Sommerferien schon Einiges an Erfahrung sammeln können.

* * * * *

Am Sonntag, dem 05.09.2004 findet bei der Staffalm an der Hochplatte die 4. Schwarzauer Bergmesse statt!

Beginn ist um 10:30 Uhr.

Musikalisch umrahmt wird die Messfeier von

Bläsern der Stadtkapelle Trostberg

ALLE SIND DAZU GANZ HERZLICH EINGELADEN

Steckbrief des Pfarrverbandes

Pfarrei Mariä Himmelfahrt Schwarzau

Pfarrverbandsbüro: Kirchenstr. 4 Tel: (0 86 21) 98 37-0
(Irmgard Kaltenhauser, 83308 Trostberg Fax: (0 86 21) 98 37 19
Elisabeth Penkner)

eMail: pfarramt.schwarzau@t-online.de
Internet: www.pfarrei-schwarzau.de

Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch, Freitag von 08:00 bis 11:00 Uhr
Dienstag 18:00 bis 19:00 Uhr

Pfarrer: Pater Friedrich Tel: (0 86 21) 98 37-0
Zolnierczyk OFM conv

Seelsorger: Pater Kalikst Tel: (0 86 21) 24 83
(Oberfeldkirchen / KrKH) Szulist OFM conv

Sprechstunden der Seelsorger nach Vereinbarung

Kirchenmusik: Stefan Franek
Hausmeister: Heinrich Grund
Mesner: Stefan Franek (Liturgie)
Ulla Hellwig (Kirchenschmuck)

PGR-Vorsitzende: Karina Liedl
Kirchenpfleger: Hans Aitl

Kindergarten „Arche Noah“

Kirchenstr. 2
83308 Trostberg

Leitung: Monika Unterpaintner Tel: (0 86 21) 25 45
Fax: (0 86 21) 64 69 01

Lindach - St. Peter und Paul

Lindach 23
83308 Trostberg

Mesnerin: Annelies Voglmaier
Kirchenmusik: Rosa Illguth
PGR-Vorsitzender: Korbinian Obermayer

Kirchenpfleger:
Korbinian Obermayer

Oberfeldkirchen - St. Thomas

Tinninger Str. 11
83308 Trostberg

Mesner: Anton Hell + Konrad Unterpaintner
Kirchenmusik: Johann Schmidhuber
PGR-Vorsitzende: Elisabeth Schöttner

Kirchenpfleger:
Konrad Unterpaintner

Gottesdienstordnung im Pfarrverband:

Dienstag	08.00 Uhr Messfeier Oberfeldkirchen 18.30 Uhr Rosenkranz Schwarza 19.00 Uhr Messfeier Schwarza
Mittwoch	18.30 Uhr Rosenkranz Lindach 19.00 Uhr Messfeier Lindach
Donnerstag	07.30 Uhr Rosenkranz Oberfeldkirchen 08.00 Uhr Messfeier Oberfeldkirchen 17.30 Uhr Rosenkranz Schwarza
(jeden 1. Do im Monat in der Schwarza)	18.00 Uhr Aussetzung 18.30 Uhr Rosenkranz 19.00 Uhr Messfeier f. Priesterberufe, Schwarza
Freitag	09.00 Uhr Messfeier Schwarza
Herz-Jesu-Freitag:	09.00 Uhr Messfeier mit Aussetzung und eucharistischem Segen Schwarza 19.00 Uhr Gebetsstunde für geistl Berufe OFK
Samstag	09.30 Uhr Messfeier Altenheim 17.30 Uhr Rosenkranz Schwarza mit Segen
November - März	15.30 Uhr Rosenkranz Oberfeldkirchen 16.00 Uhr Messfeier Oberfeldkirchen
April - Oktober	18.30 Uhr Rosenkranz Oberfeldkirchen 19.00 Uhr Messfeier
Jeden 2. Sa.	19.00 Uhr Messfeier Lindach
Sonntag	08.30 Uhr Messfeier Lindach 08.45 Uhr Messfeier Oberfeldkirchen 09.45 Uhr Messfeier Schwarza 10.00 Uhr Messfeier Krankenhauskapelle

Impressum

Herausgeber: Kath. Pfarramt Mariä Himmelfahrt
Kirchenstr. 4, 83308 Trostberg
Endredaktion: Hans Aitl
Druck: LEO-Druck Stockach; Auflage: 1150 Stück
Nächster Erscheinungstermin: **Advent 2004**
Redaktionsschluss ist am **10.11.2004**